

Deutscher Wetterdienst
Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Südbayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Freitag, 13.02.2026 20:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:
Nachts gebietsweise Frost, örtlich Glätte. Samstag aus Norden leichter Schneefall.

Wetter- und Warnlage:
Nach schwachem Zwischenhocheinfluss zieht am Samstag aus Norden eine Kaltfront nach Bayern.

SCHNEE:
Ab Samstagnachmittag/-abend und vor allem in der Nacht zum Sonntag aus Norden verbreitet 1-3 cm Neuschnee, im Bayerwald und im südlichen Alpenvorland um 5, am Alpenrand um 10 cm.

FROST/GLÄTTE:
In der Nacht zum Samstag an den östlichen Mittelgebirgen sowie an den Alpen und im südlichen Vorland verbreitet leichter Frost. Dabei lokal Glätte durch gefrierende Nässe.

Vorhersage:
In der Nacht zum Samstag aufgelockert bis stark bewölkt, aber trocken. Tiefstwerte +2 bis -3 Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden, Samstag 14.02.2026 in Südbayern:

Glätte: wahrscheinlich
Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe
Verbreitung: vereinzelt

Besonderheiten: keine

Am Samstag zunehmende Wolkenverdichtung. Von Nordwesten sich in der zweiten Tageshälfte ausbreitende Niederschläge, zunehmend bis ins Flachland in Schnee übergehend. Nur am östlichen Alpenrand und im Bayerwald am Abend noch Schneefallgrenze bei 600-1000 m. Maximal 3 bis 7 Grad. In 2000 m um -2, in 3000 m -8 Grad. Zum Teil auffrischender Wind um Nord.

In der Nacht zum Sonntag zuletzt auch im Chiemgau und am unteren Inn Übergang in Schneefall, an den Alpen und im angrenzenden Vorland zum Teil kräftig. Im Donaauraum später zunehmend trocken, aber weiterhin stark bewölkt. Bei -1 bis -4 Grad verbreitet Glätte.

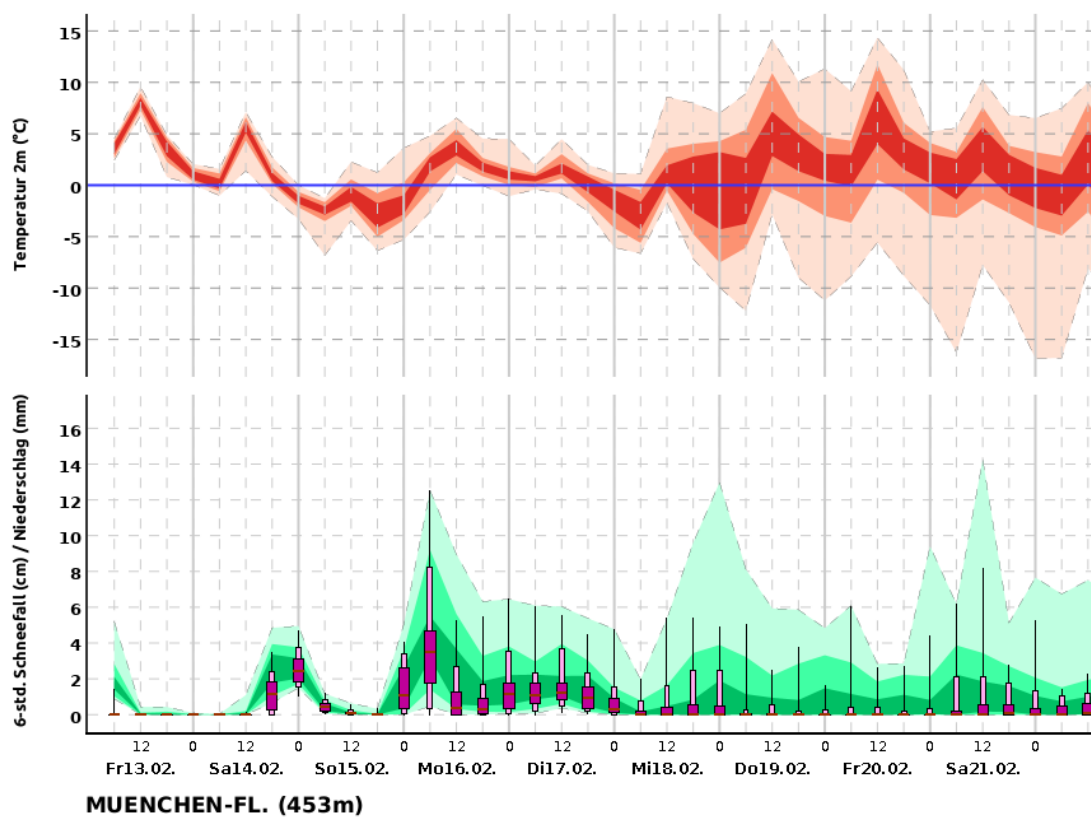
Am Sonntag teils Sonne, teils Wolken. Anfangs noch letzte Schneefälle, ab Mittag auch an den Alpen kaum noch Flocken. Mit Maxima von -1 bis +3 Grad vorübergehend spürbar kälter. In 2000 m von Ost nach West zwischen -10 und -7, in 3000 m -13 Grad. Schwacher bis mäßiger, von Nordost über West auf Süd drehender Wind.

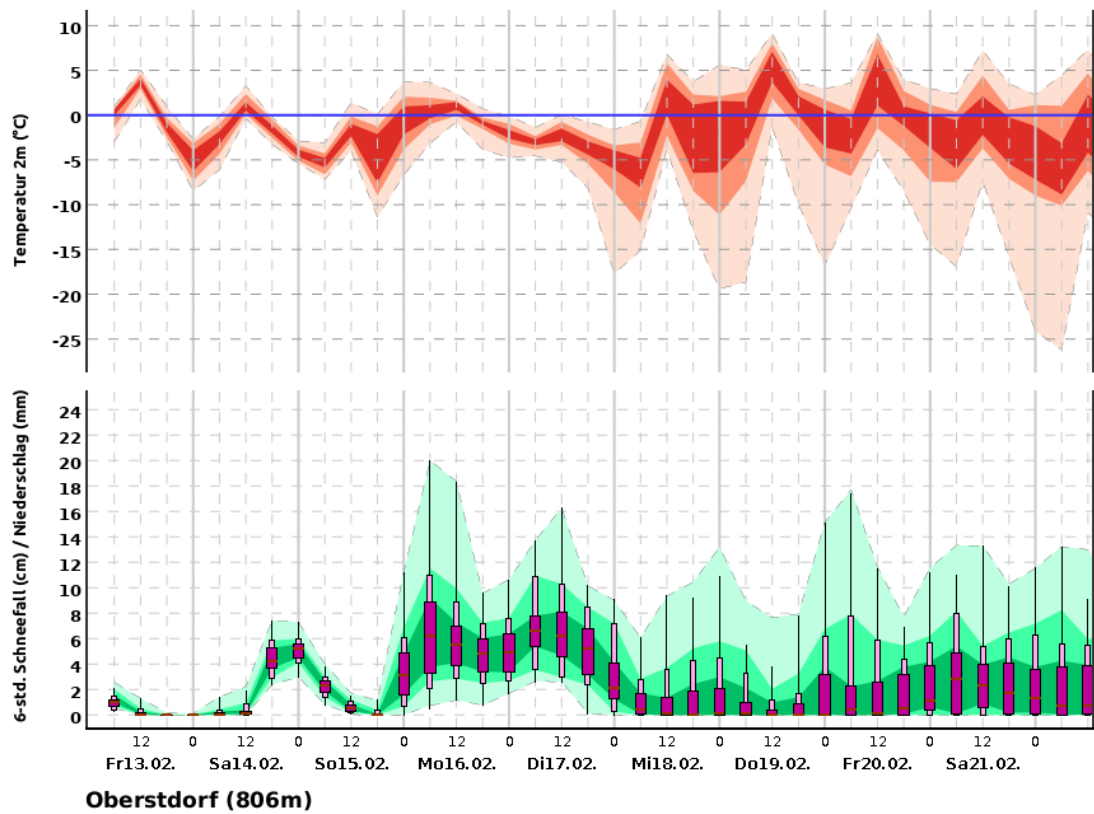
In der Nacht zum Montag nur anfangs aufgelockert bewölkt. Von Westen rasch dichte Wolken und aufkommender, zum Teil kräftiger Schneefall, dabei verbreitet Glätte. Tiefstwerte zwischen -2 und -7 Grad.

Am Montag nach Osten abziehende Schneefälle, in tiefen Lagen Übergang in Regen. Nachfolgend von Westen Schauer oder auch mal ein kurzes Gewitter, zum Teil mit Graupel. Nur wenig Sonne zwischendurch. In Niederbayern -1 bis +2, sonst +2 bis +6 Grad. In 2000 m um -5, in 3000 m -11 Grad. Mäßiger, vor allem in Schauernähe auch stark böiger Wind aus Süd bis Südwest. In den Hochlagen der Alpen stürmische Böen.

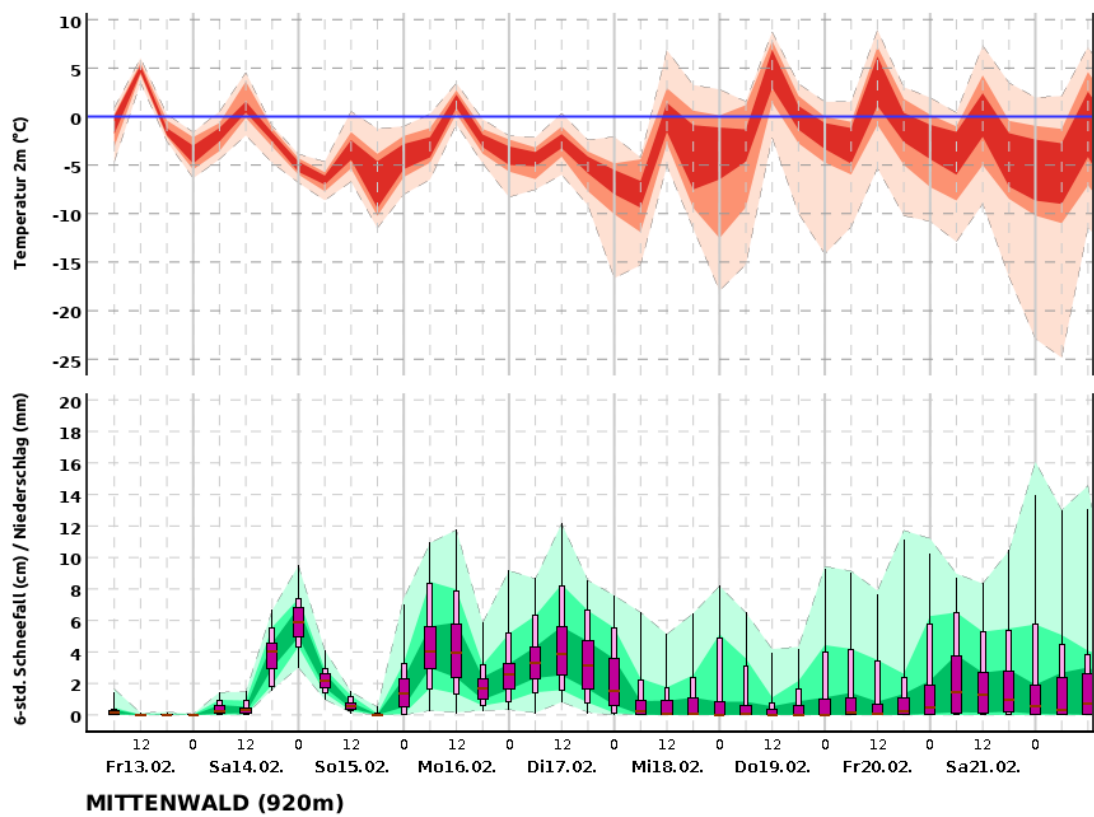
In der Nacht zum Dienstag bei starker Bewölkung weitere Schauer, meist als Schneeregen oder Schnee. An den Alpen länger anhaltende und zum Teil kräftige Schneefälle. Minima +2 bis -2 Grad. Glätte.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Allgäu durch Oberstdorf, im Wetterstein durch Mittenwald und im Berchtesgadener Land durch den Jenner*

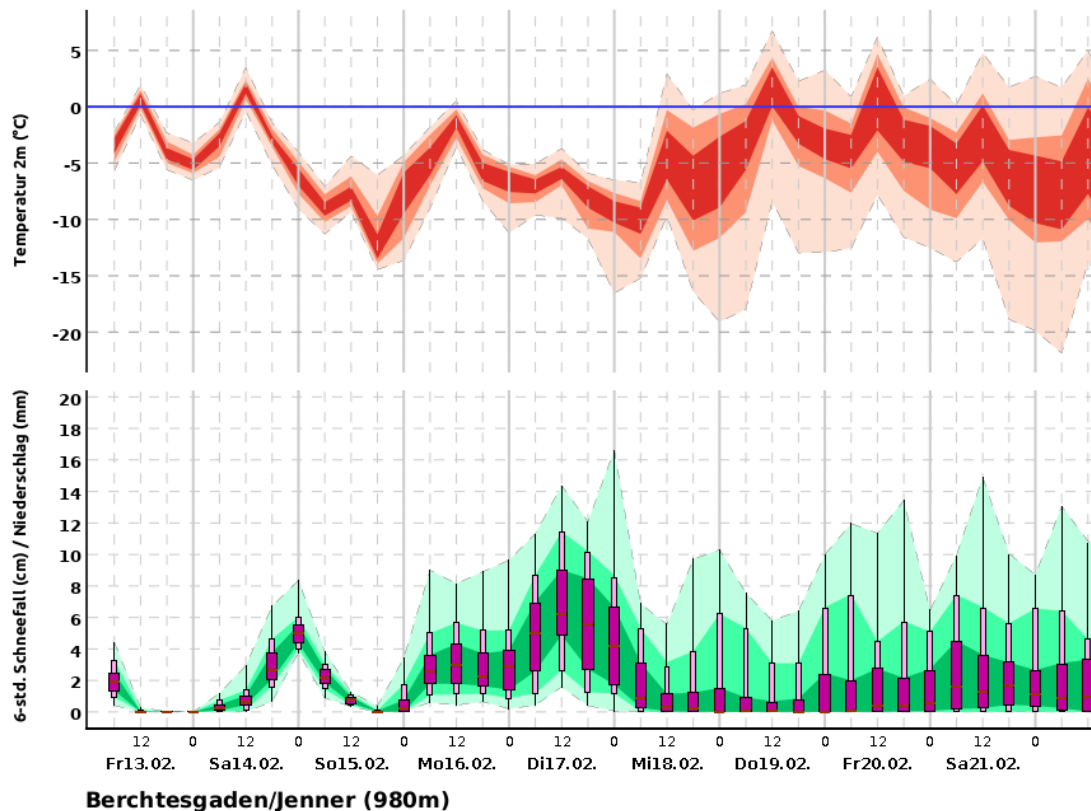




©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / Bräuer